



Zürcher Landfrauen Vereinigung

Jahresbericht 2021

Inhaltsverzeichnis

58. Jahresbericht der Zürcher Landfrauen-Vereinigung ZLV	4
Strickhof, Sparte Bäuerinnen & Gesundheit	5
Ländliche Familienhilfe – Jahresbericht	7
Strickhof, Bereich Betriebsentwicklung	8
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung (KÖW)	9
Tätigkeiten in den Bezirken	10
Berichte über die Mitarbeit in anderen Organisationen	22
Zürcher Landfrauen-Vereinigung – Jahresrechnung	26
Ländliche Familienhilfe – Jahresrechnung	28
Zürcher Landfrauen-Vereinigung	33
Vorstand	34
Mit besonderen Aufgaben Beauftragte	36
Kommission Ländliche Familienhilfe	37
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit (KÖW)	38



Wie wir Ihre Buchhaltung bestellen!

KUNDENBUCHFÜHRUNG

- ✦ Führen der Finanzbuchhaltung, inkl. MWST-Abrechnung
- ✦ Abschlussberatung von Buchhaltungen
- ✦ Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- ✦ Betriebswirtschaftliche Buchhaltung

Wir bestellen die Buchführung und bringen Ihre Zahlen auf die Reihe.

AGRO
TREUHAND
REGION ZÜRICH

AGRO-Treuhand Region Zürich AG, Lagerstrasse 14,
8600 Dübendorf, 052 355 01 10, www.atzuerich.ch

Herzlich willkommen
zur Delegiertenversammlung
der Zürcher Landfrauen-Vereinigung

Am 5. April 2022
im Schützenmattsaal im Hirzel
(Türöffnung um 9.00 Uhr, mit Mittagessen).

Wir wünschen allen Delegierten und Gästen
einen gemütlichen und geselligen Tag!



Saison-Tipp

Knackfrisch

Woche für Woche finden Sie bei uns
60 Sorten prächtige Gemüsesetzlinge
und aromatische Kräuter – schmackhafte
Klassiker, Spezialitäten und Neuheiten
aus unserer eigenen Gärtnerei in Tann.
Im Gefäss, Hochbeet oder im Garten sind
sie einfach das Beste für Ihre Küche.

Ihr Besuch lohnt sich!

Meier

Treffpunkt für Gartengenieser

Garten-Center Meier – Kreuzstrasse 2 – 8633 Dürnten
Telefon 055 251 71 71 – info@meier-ag.ch – www.meier-ag.ch

Meier – immer einen Besuch wert. Geöffnet: Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr, Samstag 8 – 17 Uhr

58. Jahresbericht der Zürcher Landfrauen-Vereinigung ZLV

Jahresrückblick 2021

Au i dem Jahr isch es dominant und mer chas nüme ghöre,
das Wort Corona, wo nöd nu d Gsundheit, sondern au Verastaltige tuet zerstöre.
Alli Vereine lided drunder und hoffed uf besseri Zyte,
dass mer äntli wieder därf läbe und Aläss uswite.

Mir händ d DV im Früehlig namal schriftlich müese mache,
im Summer dänn äntli wieder e physischi Sitzig, zum mitenand schaffe.
Schön isches, wämmer därf ame Tisch sitze, schwätze und ässe,
es laht eim die härt und einsami Lockdown-Zit fasch echli vergässe.

Öb s neu Jahr au de Wäg in e Zuekunft bringt ohni Maske und Tescht?
Öb mir wieder Versammlige därfed ha und es Fäschtl fiire mit Gescht?
S wär schön, wänn mir eusi DV im Bezirk Horge chönted abhalte,
eus traffe, mitenand gnüsse und vom Alltag echli abschalte.

Ich danke mine GA-Gspänli für ihre Isatz und ihri Understützig,
au allne Bezirkspräsidentin für ihri Arbet und jedi Sitzig.
Gsundheit, Glück und ganz vill Sunneschi für's neue Jahr,
es cha fasch nur besser cho, mer glaubts nöd, aber s isch wahr!

Theres Weber-Gachnang
Präsidentin ZLV



Strickhof, Sparte Bäuerinnen & Gesundheit

Sparte B&G Allgemein

Seit August 2021 teilen Eveline Bühler, BL FaGe, und ich das Büro. Dies vereinfacht den Austausch und verkürzt die Einarbeitung von E. Bühler in den Bereich Bäuerinnen. Sie amtiert seit dem Sommer auch als meine Stellvertreterin. So ist ein «FreiRaum» entstanden im ehemaligen Büro von Eveline Bühler, der als Besprechungs- und Vorbereitungszimmer genutzt werden kann. 2022 wird der Raum modern und flexibel (Stichwort «mobiles Arbeiten») gestaltet.

Zwei Mitglieder der Schulkommission B&G (Annemarie Fischer, Spitex-Verband und Brigitte Riederer, Langzeitpflege) wurden pensioniert und treten aus der SK aus. Im Frühling werden die beiden noch offiziell verabschiedet. Nach Nachfolgerinnen wird aktuell gesucht.

Die Info-Anlässe der Bäuerinnen und die Elternabende im ZAG konnten online durchgeführt werden. Das hat Vorteile, denn viele haben einen weiten Weg nach Winterthur. Darum behalten wir diese Form für Informationsveranstaltungen vorläufig bei.

Es fand 2021 leider kein Spartenanlass statt. Für 2022 planen wir wieder etwas: Eine Führung im Stiegenhof (Bio-Versuchsbetrieb des Strickhofs in Oberembrach) mit anschliessendem Nachtessen o.ä.

Bereich Bäuerinnen

Die Schlussfeier der Bäuerinnen konnte glücklicherweise durchgeführt werden. Sie wurde aufgeteilt, es gab eine Feier für die berufsbegleitende Klasse Fab19 und eine Feier für die Vollzeitklasse Fav21. So konnten wir die Personenzahl unter 100 halten, die Gäste haben den kleinen Rahmen sehr geschätzt.

Im Sommer haben zwei berufsbegleitende Klassen Fab21 ihre Ausbildung begonnen, eine Klasse an Dienstag, eine am Donnerstag. Seit Dezember 2021 besteht Zertifikatspflicht für den Unterrichtsbesuch.

30 ehemalige «Strickhöflerinnen» haben 2021 die Berufsprüfung bestanden! Der neue Arbeitskreis zur Vorbereitung auf die BP wird rege besucht und sehr geschätzt.

Am 14. Februar startet die Klasse Fav22 in die Vollzeitausbildung. Die Klasse ist ausgebucht, es gibt eine Warteliste.

Für den Schulstart der berufsbegleitenden Ausbildung im Sommer 2022 ist eine Klasse am Mittwoch seit längerem ausgebucht, es wird ebenfalls eine zweite Klasse auf den Schultag Freitag geplant.

Das BLS-Wahlmodul BF14 «Hauswirtschaft auf dem Landwirtschaftsbetrieb» konnte 2021 wieder erfolgreich durchgeführt werden.

Bereich «FaGe»

23 Klassen besuchen in diesem Schuljahr je einen Halbtage ihres Berufskundeunterrichts im Strickhof. Seit Anfang Januar sind die FaGe im Fernunterricht, voraussichtlich bis am 25. Februar 2022. Alle freuen sich, wenn wieder Präsenzunterricht stattfindet!

Das Team FaGe hat 2021 eineinhalb Team-Tage ins Thema «Wie arbeiten wir künftig zusammen» investiert. Ein Teil des Teams ist neu und arbeitet seit 2019 unter der Leitung von Eveline Bühler. Die Anlässe haben ein sehr gutes Echo ausgelöst.

In Zusammenarbeit mit dem ZAG wurde ein Weiterbildungstag für die Haushilfe der Spitex durchgeführt; eine Wiederholung ist bereits geplant. Ausserdem wird eine Ausweitung des Angebots auf weitere Spitex-Organisationen geprüft.

Die Prognosen für das nächste Schuljahr sind erfreulich, es wird mit weiter steigenden Klassenzahlen gerechnet. Das ist auch dringend nötig, wenn der Nachwuchs in den Pflegeberufen gesichert werden soll.

Johanna Schaufelberger, BL Bildung Bäuerin und SPL B&G

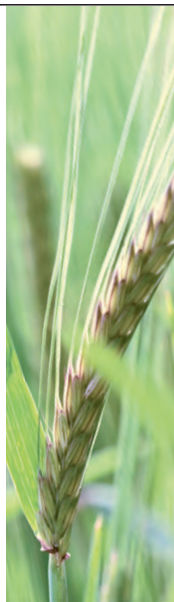


Zürcher Bauernverband
Im Dienste der Zürcher Landwirtschaft

Unser Angebot – Ihr Gewinn

- ZBV-Beratung
- ZBV-Versicherungen
- AGRISANO
- Interessenvertretung
- Mandate für landw. Partnerorganisationen
- Fachzeitschrift «Zürcher Bauer»

ZBV • Lagerstrasse 14 • 8600 Dübendorf
Telefon 044 217 77 33 • www.zbv.ch



Jahresbericht «Ländliche Familienhilfe» 2021

Wie haben wir uns doch alle auf ein «besseres» neues Jahr gefreut...

Im ersten Quartal 2021 gab es in der Kommission der ländlichen Familienhilfe drei Wechsel. Wir durften Marianne Menzi, Materialwartin, und Sylvia Ulrich, Aktuarin, sowie Isabel Rüegg als Präsidentin im Juni offiziell am Helferinnentreffen verabschieden. Leider «unter Ausschluss der Öffentlichkeit», da die DV der Zürcher Landfrauen noch einmal auf dem Postweg abgehalten werden musste. Per Ende 2021 hat uns Sibylle Ott als Personalverantwortliche aus privaten Gründen nach zwei Jahren wieder verlassen. Wir haben sie an der Weihnachtszusammenkunft mit den Helferinnen verabschiedet. Deshalb an die vier Frauen, noch einmal und gerne: Alles Gute, herzlichen Dank für Eure Einsätze, Eure Ideen, Euer Engagement. Geniesst die zusätzlichen Möglichkeiten, welche ihr nun in Form von «freier Zeit» erhaltet.

Als neue Kraft im Amt der Aktuarin konnten wir Susanne Berger aus Fehraltorf gewinnen. Das Amt der Präsidentin durfte ich von Isabel übernehmen. Das Amt der Personalverantwortlichen teilen sich in Zukunft Regula Bachmann, Vermittlerin, und ich. Die Einarbeitungsphase ist abgeschlossen und wir sind inzwischen fleissig an der Arbeit.

Wir sind dankbar, dass kein erneuter Lookdown unsere Arbeit so massiv wie 2020 beeinflusst hat. Wir merken aber immer wieder, dass es neue Ideen braucht. Auch das Regeln eingehalten werden müssen, Familien, Helferinnen und auch wir immer mal wieder eine Lösung brauchen, gute Gespräche helfen, Entscheide gefällt werden müssen. Es vergeht keine Woche, wo nicht die eine oder andere Frage nach einer Antwort sucht... einmal mehr... es ist und bleibt spannend! Dank der im Moment geltenden Regeln sind unsere Helferinnen an der Arbeit, nur wenige Einsätze mussten coronabedingt gestrichen werden.

Es ist uns aber ein Anliegen, dass sich alle Mitglieder melden, welche auch einfach so einmal eine Entlastung wünschen! Es ist in keiner Weise nur bei Geburten / Unfällen oder anderen Notsituationen angebracht, unsere Helferinnen, unsere Dienstleistung anzufragen! Geben Sie sich einen Ruck, geniessen auch Sie wieder einmal ein paar Stunden FREI, während unsere Frauen für das Wohl Ihrer Familie / Ihres Haushaltes / Ihrer häuslichen Umgebung Gutes tun. Wir sind gerne für Sie da!

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir mit den Helferinnen im Juni in Illnau und die Weihnachtszusammenkunft im Dezember in Steg gemeinsam geniessen durften. Es gab spannende Gespräche, tolle Momente, freudige Überraschungen und es schweisste uns nach so langer Absenz wieder zusammen. Selbstverständlich wurden alle neuen Ideen, Entscheide mitgeteilt und für die gute Leistung und Bereitschaft herzlich gedankt.

Wie die meisten Menschen freue ich mich / wir uns...

... auf Normalität (was immer dies in Zukunft sein mag)

... über Gesundheit und Wohlbefinden (wer hätte sich vor zwei Jahren, dies so gewünscht)

... auf tolle Einsätze, gute Gespräche, richtige Entscheidungen, gemeinsame Strategien.

Bei Fragen bin ich immer und gerne da.

Mit lieben Grüssen als Präsidentin der Ländlichen Familienhilfe,
Petra Nef-Minikus

Strickhof, Bereich Betriebsentwicklung

Bewährtes Angebot im neuen Bereich Betriebsentwicklung

Im Zentrum des vergangenen Jahres stand die Reorganisation der Fachstelle Paralandwirtschaft & Hauswirtschaft. Seit 1. August 2021 ist diese abgelöst von der Sparte Bäuerinnen & Gesundheit, der Sparte Fachstellen und Dienstleistungen angegliedert und heisst neu Bereich Betriebsentwicklung. Zusammen mit Dany Schulthess (Bereichsleiter) und Claude Gerwig sind wir als ein breit abgestütztes Vierer-Team aufgestellt. Nebst der Organisation und Durchführung von Fachtagungen und Kursen liegen die Schwerpunkte unseres Bereichs nach wie vor auf den Gebieten Direktvermarktung, Agrotourismus, Gästebewirtung, sowie Innovationen. Dabei handelt es sich um telefonische Kurzanfragen und/oder Vor-Ort-Beratungen. Die Beratungsanfragen gestalten sich immer komplexer – sei das auf der strategischen und/oder der persönlichen Ebene. Basierend auf diesem Hintergrund haben beide Beraterinnen im Jahr 2021 erfolgreich eine Weiterbildung absolviert: Véronique Keller auf dem Themengebiet «Organisationsentwicklung» und Susanne Spaltenstein als «Coach in der Praxis».

Proteine für die Menschen als Chance für die Bauern

Nach einer zweimaligen, durch COVID19 bedingten Verschiebung, haben wir im November die Fachtagung «Protein Power» mit 80 Teilnehmenden durchgeführt. Begeisterte Vertreterinnen und Vertreter aus der Konsumgesellschaft, der Landwirtschaft, Industrie und Forschung waren präsent. Dabei wurde das Trend-Ernährungsthema «Pflanzliche Proteinquellen» aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Zur Entwicklung von neuen Zusammenarbeiten hat sich eine Netzwerk-Gruppe «Protein-Power» formiert, welche mit einer Kick-off-Veranstaltung im Januar 2022 ihre Aufgabe aufnimmt. Weitere interessierte Personen sind willkommen.

Interne Weiterbildung und neue Kurse für die erfolgreiche Direktvermarktung

Am 16. November durften wir im Rahmen der ZLV-Vorstands-Sitzung zum Thema «Backen, kalkulieren, vermarkten, verkaufen – Hintergrundinfos für die Landfrauen» eine interne Weiterbildung mit 25 Teilnehmerinnen in Winterthur-Wülflingen anbieten, welche von grossem Interesse war.

Am 22. Januar 2022 können begeisterte und backfreudige Frauen und Männer viel Wissenswertes rund ums Thema «Knuspriges aus dem (Holz-) Backofen & Co.» erleben und lernen. Am 30. März 2022 bieten wir einen Kurs zum Thema «Ich setze meine Produkte in Szene» an, welcher auf der Strickhof-Website aufgeschaltet ist. Aussagekräftige Fotos sind Produkteschaufenster und dienen als wichtige Verkaufsinpirationen. Mit dem eigenen Smartphone werden auf unkomplizierte Art ausdrucksstarke Bilder unserer feinen Produkte gestaltet, welche Emotionen auslösen und im Kaufprozess als nachhaltiges Marketing von grosser Bedeutung sind.

Zusammen mit dem ZBV planen wir auf März 2022 wiederum einen dreitägigen Kompaktkurs zum Thema «Erfolgreiche Direktvermarktung».

Wir freuen uns auf eine weitere, angenehme Zusammenarbeit mit den Landfrauen und danken für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

Véronique Keller, Susanne Spaltenstein

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung (KÖW)

Es ist erfreulich, dass die von der KÖW organisierten Anlässe kantonale Ausstrahlung haben. Ein Austausch unter den Bezirken, zwischen Frauen aus verschiedensten Himmelsrichtungen, vom See ins Unterland und bis hin zum Berggebiet, erweitert den Horizont. Nicht selten kehren Landfrauen von solch Anlässen erfüllt, neu inspiriert und vor allem motiviert in die eigenen Gefilde zurück.

Die Schattenseite der kantonalen Anlässe, wenn man dies im Rückblick auf die vergangenen Monate so bezeichnen darf, ist die Grösse der Veranstaltungen. So konnte im letzten Jahr weder die grosse Impuls-Reise noch der Landfrauen Zmorge stattfinden. Unter Einhaltung der im Herbst geltenden COVID-Massnahmen konnten dann aber zu guter Letzt die Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt werden.

In Kombination mit der Herbstsitzung des Gesamtvorstandes wurde am Nachmittag zur *internen Vorstandsweiterbildung* begrüsst. Thema war «Backen, Kalkulieren, Vermarkten, Verkaufen – Hintergrundinfos für die Landfrauen». Stein des Anstosses waren Rückmeldungen aus den Bezirken. So werden die Verantwortlichen von Backstand- und Marktaktivitäten immer wieder mit dem Lebensmittelgesetz, Hygienestandards sowie rechtlichen Fragen konfrontiert. Zudem sind auch Anfragen für Backen für Dritte immer häufiger, wobei sich dann Grundsatzfragen finanzieller Art, Mengenberechnung, Offertwesen und Entschädigungen stellen.

Susanne Spaltenstein vom Strickhof, Fachstelle Paralandwirtschaft & Hauswirtschaft, hat unter Mitarbeit der KÖW viele Antworten auf offene Fragen sowie umfassende Hilfestellungen und Checklisten erarbeitet. Bei Unsicherheiten steht die Fachstelle den Landfrauen auch unter dem Jahr mit Rat und Tat zur Seite.

Das Betriebsportrait von Doris Pfister über ihren Hof «Im Rüedi», Freienstein, war humorvoll, kurzweilig und spannend zugleich. Familie Pfister vereint Nahrungsmittelproduktion und Agrotourismus mit Leidenschaft und grossem Erfolg.

Die *kantonale Weiterbildungsveranstaltung* war der Ernährung und Bewegung im Wandel der Zeit gewidmet. Die Referentin, Marianne Hegglin, Dozentin für Mentaltraining, autogenes Training und Gesundheitsprävention sowie Rehatrainerin und Ernährungscoach, konnte eindrücklich aufzeigen, wie sich die Ernährung und der Nährstoffbedarf mit der Evolution verändert hat. In einem Zeitalter mit vielen Tätigkeiten im Sitzen und weniger körperlicher Betätigung haben sich auch die Bedürfnisse für Körper geändert. Was gut tut und was als einheimischer und saisonaler Superfood gilt, war sehr interessant. Es gab viele Denkanstösse, zum Beispiel wie die tägliche Mittagsverpflegung am Familientisch aufgewertet werden kann.

Mein grosser Dank gilt meinen Kommissionskolleginnen für die kameradschaftliche und engagierte Mitarbeit im vergangenen Jahr.

Susanne Fuster, Turbenthal
Präsidentin KÖW

Tätigkeiten in den Bezirken

Bezirk Affoltern

Das Bedürfnis nach Geselligkeit, Austausch und Fröhlichkeit wird auch in der Pandemie gepflegt. Somit trafen sich die Ortsvertreterinnen des Bezirk Affoltern anfangs Oktober zu der Ortsvertreterinnen-Versammlung. Nicht wie gewohnt war das Programm mit Besichtigung eines KMU in unserem Bezirk. Nein, wir erhalten ja keine Angebote in dieser Pandemiezeit. Mal ganz anders, im Sternenbeizli, draussen auf der Gartenterasse mit schönster Aussicht in die Berner Alpen. Die Rigi und der Pilatus, markant wie sie sind, präsentierten sich wunderbar. Somit glitzert auch die Fernsehantenne auf dem Titlis und das dazugehörende, wunderschöne Schneefeld. In die offene Reussebene mit dem Lindenberg und den Zugerberg mit dem Zugersee vergessen wir natürlich auch nicht. So schön wie sich das Panorama präsentiert, so liebevoll hat uns Heidi Rölly das Tortenbuffet gemacht. Mit Erfolg gewinnen wir zwei junge, motivierte Vorstandskolleginnen und verabschieden uns von den langjährigen Kolleginnen Brigitte und Hanni. Somit war der geschäftliche Teil gut abgelaufen und nun wird vieles aus dem aktiven Landfrauenleben ausgetauscht.

Im Dezember bei winterlichen Verhältnissen besuchten wir den Laternenweg in Aegeri. Drei Kilometer lang wanderten wir über den gepflegten Winterwanderweg mit 305 Laternen, die jede eine Botschaft hinter dem Kerzenlicht erleuchtet. Die Kerzen werden jeden Abend angezündet und das Wetter entscheidet, wie lange und wie viel wirklich am Brennen bleiben. Ziemlich am Schluss des Laternenwegs scheint ein warmes Licht aus einer Werkstatt und freundlich wird man begrüsst und wer Lust auf einen Schüblig oder Punsch hat, kann dies konsumieren. Es war schön und ich persönlich werde mich an die Botschaft erinnern: «Humor ist der Knopf, der verhindert, dass der Kragen platzt.» (Ringelmatz)

Einen lieben Dank an ALLE Landfrauen für die schöne Zusammengehörigkeit.

Daniela Stübi



Bezirk Andelfingen

Unsere Ortsvertreterinnen-Versammlung fand zum ersten Mal schriftlich statt. Wir hatten zwei Rücktritte aus dem Vorstand zu verzeichnen, Barbara Sprenger und Petra Langhart. Neu in den Vorstand wurden Susanna Meister und Inge Stutz gewählt.

Endlich war es soweit und wir konnten am 24. April unsere Staudenbörse durchführen. Viele Pflanzen, Setzlinge, Gartenutensilien, Töpfe und vieles mehr wechselten die Besitzerin. Die Landfrauen von Niederwil verwöhnten uns wieder mit einem wunderbaren Dessertbuffet. Bei einem erfrischenden Getränk oder Kaffee war endlich wieder ein lang vermisster Schwatz möglich.

35 reiselustige Frauen machten sich am 29. Juni auf die Reise ins Appenzellerland. Nach einem kurzen Kaffeehalt trafen wir gutgelaunt in Appenzell ein. Hier konnten wir in zwei Gruppen aufgeteilt eine interessante und eindruckliche Führung geniessen. Nach einem feinen Mittagessen ging die Fahrt mit dem Car weiter nach Mogelsberg. Der Baumwipfelpfad war unser nächstes Ziel. Gestartet auf dem Waldboden zieht sich der Pfad bis 15 Meter in die Höhe und bietet einmalige Einblicke in die Natur und Ausblicke über das ganze Neckertal bis in den Schwarzwald.

Weiter ging die Fahrt mit dem Car via Urnäsch auf die Schwägalp, wo wir im Restaurant Schwägalp unseren Znacht genossen.

Am 19. September fand vo Puur zu Puur im Wyland statt. Es waren an diesem Sonntag aus den Reihen der Landfrauen 13 Helferinnen im Einsatz, die neben grossen Mengen an Kaffee auch 44 Torten und Kuchen verkauft haben. Den ganzen Erlös von diesem Einsatz haben wir der ländlichen Familienhilfe gespendet.

Unter dem Motto «Alle Jahre wieder» machten sich 25 geimpfte Landfrauen am 2. November auf den Weg ins Alpenhotel nach Schruns im Montafon, um ein paar ruhige Tage zu erleben. Wellnessen, shoppen, spazieren, sich kulinarisch verwöhnen lassen und vieles mehr war wieder möglich.

22. November, ein frischer Novembermorgen und noch finstere Nacht. 24 unerschrockene Landfrauen stiegen um 4.00 Uhr in den Rattin-Car und fuhren an den Zibelemärit nach Bern. Die emsigen Marktfahrer begrüsst uns direkt mit dem Duft von Zwiebel- und Käsewähe und Knoblibrot. Als Andenken darf natürlich ein traditioneller, kunstvoll geflochtener Zwiebelzopf nicht fehlen.

Der Vorstand traf sich am 25. November bei Susanne Schär zum gemeinsamen Guetzle. Ein Teil der Guetzli wurde in Säckli abgepackt für unsere «Weisch na Stubete» am 30. November. In diesen schwierigen Zeiten genossen die ehemaligen Vorstandmitglieder den gemütlichen Nachmittag im Restaurant Rössli in Marthalen. Weisch na... es wurde viel erzählt und gelacht.

Fleissige Landfrauen haben bis Anfang Dezember Guetzli gebacken und dann bei Susanne Schär wunderschön verpackt. Die Guetzli haben wir in fünf Hofläden verkauft und der Erlös kam der ländlichen Familienhilfe zu Gute.

Sonja Grob



Bezirk Bülach

Das Jahr 2021 war für uns alle voller Herausforderungen und voller Ungewissheit. So viele Anlässe mussten wir absagen, verschieben und neu organisieren. Ich freue mich, Ihnen einen Einblick in unser Jahr zu geben.

Wie vielerorts fand die Jahresversammlung der Ortsvertreterinnen im Januar in schriftlicher Form statt. Besonders waren dabei die verschiedenen Mutationen im Vorstand. Tabea Welz gab ihr Amt als Präsidentin nach zehn Jahren weiter und verliess den Vorstand. Daniela Flammer wurde neu in den Vorstand gewählt. Und ich durfte das Präsidium von Tabea Welz übernehmen.

Unser Landfrauen-Nachmittag, die Operette in Arth und unser gesellschaftlicher Anlass mit den Ortsvertreterinnen – der «Znüni-Höck» – wurden abgesagt.

Im Mai fand der Bülimärt statt. Die Landfrauen waren mit dem Verkaufsstand natürlich wieder dabei. Der Erlös der selbst gebackenen oder hergestellten Produkten wurde der ländlichen Familienhilfe überwiesen. Im Juni konnte der mehrmals verschobene Ringkurs endlich und sehr erfolgreich durchgeführt werden.

Die Landfrauenreise wurde in den September verschoben. Im Walter-Zoo erfuhren wir viel Interessantes über die Zoohaltung der Tiere. Am Nachmittag ging die Reise weiter nach Arenenberg ins Napoleonmuseum. Dank dem Geheimtipp einer Teilnehmerin ging es in die Schokoladenfabrik Bernrain und danach, wie geplant, gleich noch zur Confiserie Bürgi nach Pfyn.

An der Herbst-Sitzung Ende Oktober konnten der Vorstand und die Ortsvertreterinnen endlich wieder zusammensitzen. Nach der regulären Sitzung wurde beim Spaghetti-Plausch viel geredet und gelacht.

Die Herbst- und Adventsmärkte, an denen wir jedes Jahr vertreten sind, wurden teilweise abgesagt. Einige Märkte, wie zum Beispiel der Martinimärt in Nürensdorf, waren aber ein voller Erfolg, was uns natürlich umso mehr freut.

Nun stehen wir wieder vor ähnlichen Entscheidungen wie vor einem Jahr. Als neue Präsidentin bin ich dankbar für meinen starken Vorstand. Wir diskutieren, wägen ab, hin und her, und entscheiden uns dann für einen Weg, bei welchem wir alle am gleichen Strang ziehen. Das macht es aus! Dafür bedanke ich mich herzlich. Auch bedanken möchte ich mich bei den Ortsvertreterinnen für ihr Engagement – gerade in der heutigen Zeit wird die freiwillige Arbeit immer seltener und meiner Meinung nach zu wenig geschätzt. Ihr alle habt meine tiefste Dankbarkeit und meine volle Wertschätzung. Danke! Ich bin sehr stolz, eure Präsidentin sein zu dürfen.

Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, liebe Landfrauen, wünsche ich von Herzen ein greutes und gesundes 2022 und danke Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Herzlichst, Daniela Rinderknecht



Bezirk Dielsdorf

Auch dieses Jahr konnten wir einige Anlässe und Kurse durchführen. Der absolute Höhepunkt war aber unser Jubiläums-Herbstmarkt in Regensburg, welcher uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Gemeinsam kann man grosses Erreichen! Nehmen wir diesen Elan mit ins neue Jahr, trotz allen Widrigkeiten.

Herzlich grüsst Euch Eure Präsidentin Pia Schellenberg

60. Herbstmarkt der Landfrauen Bezirk Dielsdorf

Bereits zum 60. Mal führten die Landfrauen Bezirk Dielsdorf am Sonntag, 26. September 2021, ihren Herbstmarkt durch. Traditionsgemäss fand er im Städtchen Regensburg statt. Wer die Oberburg durch das Kronentor betrat, wurde vom Duft nach herzhaftem Chnoblilbrot und fröhlicher Drehorgel-Musik begrüsst. An den Marktständen konnten sich die Besucherinnen und Besucher mit allerlei Selbstgemachtem eindecken. Beliebt waren Socken und Mützen, Brote und Zöpfe, Gemüse und Brätzeli und manch eine kaufte sich spontan einen der hübschen Böllä-Zöpfe, die die Landfrauen unter fachkundiger Anleitung eigens für den Markt hergestellt hatten.

Im Herzen des Marktes konnten kleine und grosse Kinder ihr Glück beim «Äntlifische» versuchen: 216 gelbe Enten belebten den zehneckigen Brunnen und lenkten vom grauen Himmel ab! An Stehtischchen und Festbänken traf man sich bei Landfrauen-Wurst oder Cervelat, Kaffee und Kuchen, Bier, Wein oder Most zu einem gemütlichen Schwatz.

Anlässlich ihres Marktjubiläums führten die Landfrauen einen Wettbewerb durch: Wieviele Baumnüsse wohl in der grossen Laterne steckten? Präsidentin Pia Schellenberg freute sich über die vielen Besucherinnen und Besucher, die bei ihr die Wettbewerbskarte ausfüllten. Besonders berührt hat sie die Begegnung mit Vreni Surber, die 1961 als junge Frau am ersten Herbstmarkt mithalf, weil ihre Mutter im Vorstand des damaligen Landfrauenvereins des Bezirks Dielsdorf war.

Auch dieses Jahr fliesst der Markterlös in die ländliche Familienhilfe und in weitere wohl-tätige Organisationen.

Die Landfrauen haben sich über die vielen Marktbesucherinnen und -besucher sehr gefreut und danken der Kirchgemeinde Regensburg, der Gemeinde Regensburg und den Anwohnerinnen und Anwohnern für ihre wohlwollende Unterstützung.

Bericht von Cornelia Frei, Adlikon



Bezirk Hinwil

Das Jahr 2021 ist bereits wieder Geschichte und fast jeder ist auch froh darüber. Wir kennen es alle, viele Anlässe wurden coronabedingt nicht durchgeführt. Wir hatten bereits anfangs Jahr entschieden, dass wir keine Vereinsreise organisieren und auch die Generalversammlung vom März konnte wieder nur schriftlich durchgeführt werden. Jedoch gab es auch einige Highlights, die unser Gemüt erfreut haben. So konnten wir ab März bis Dezember jeden Monat eine andere Gemeinde aus unserem Bezirk zu Fuss neu erkunden und haben so manches neues, lauschiges Plätzchen entdeckt und viele spannende Geschichten dazu gehört. Nur schon die Gemeinschaft unter den teilnehmenden Wanderinnen und die guten Gespräche an der Kuchentafel waren in diesem Jahr einfach unbezahlbar! Auch ein Ausflug in die Höllgrotten in Baar sowie eine herbstliche Tageswanderung auf den Etzel rundeten unsere Ausflüge an der frischen Luft ab. Kreativ konnten wir uns austoben an diversen Kursen. So konnten wir mit dem Schweissbrenner tolle Windlichter gestalten, unsere Kenntnisse im Handlettering vertiefen und beim Bücherfalten alte Bücher in neue Kreationen verwandeln.

Die Agrarabstimmungen vom vergangenen Mai beschäftigten auch uns im Vorstand und verschiedene Auffassungen liessen die Wellen hochgehen. Leider führten die Differenzen schlussendlich zu einigen Rücktritten und wir wendeten im Anschluss viel Zeit dafür auf, den Verein wieder auf gute zukünftige Pfade zu bringen.

Für die ländliche Familienhilfe konnten wir trotz weniger Anlässe etwas in die Spendenkasse erarbeiten. Unsere Mithilfe war gefragt am Bring- und Holtag in Wald und unser Stand am Weihnachtsmarkt im Ritterhaus war gut besucht. Ein Wermutstropfen war die Absage des jährlichen «Bölle zöpfl». Dies einmal nicht wegen Corona, sondern wegen dem nassen und kalten Wetter, welches unsere Zwiebeln auf dem Feld nicht gedeihen liess.

So, nun heisst es positiv in die Zukunft blicken und die Hoffnung auf bessere Zeiten nicht aufzugeben. Wir freuen uns jedenfalls auf viele schöne gemeinsame Stunden im Kreise der Landfrauen.

Für den Vorstand, Brigitte Wälchli

Bezirk Horgen

Ruhig, ja fast in Schockstarre, hat das Jahr 2021 begonnen, was das Landfrauenleben betrifft. Der geplante Brunch sowie die Kantonale DV mussten abgesagt werden. Für uns stellte sich nun die Frage, was wir tun sollten. Sollen wir überhaupt etwas organisieren?

Nein, so einfach gar nichts, das wollten wir nicht.

So ging es am 25. Juni auf eine gemütliche E-Bike-Tour. Unter der Leitung von Angi Hitz kurvten die Frauen durch die hügelige Gegend rund um die Sihl.

Auf unserem Programm stand auch ein Minigolf-Abend. Petrus wollte aber nicht, dass wir uns mit Ball und Schläger über die Bahnen kämpften und lies es regnen. Ja was solls, da ging es halt mit acht Frauen direkt ins Restaurant. Bei einem gemütliche Znacht amüsierten wir uns köstlich.

Am 8. September «wanderten» wir um den Hüttnersee. Natürlich nicht ohne einzukehren. Ein wunderbarer Spätherbst-Abend liess es sogar zu, dass wir in der Gartenwirtschaft sitzen konnten. Merci Helene fürs Organisieren.

Die Wellnessferien in Reuthe wurden von Maria Höhn organisiert. Durch die Reisebestimmungen, welche immer wieder wechselten, gab es da sehr viel umzuorganisieren. Schlussendlich konnte eine Gruppe von 15 Personen die Reise antreten und genoss einige erholsame Tag beim Wellness.



Bezirk Meilen

Im Januar wären die erholsamen Wellness-, Ski und Spieltage in Engelberg vorgesehen gewesen. Weil es immer noch schwierige und strenge Corona-Vorschriften gab, wurde dieser Anlass abgesagt. Wie schön und etwas Gutes für die Seele war der Blumensteck-Kurs im Blumencafé. Mit frischen, herrlich duftenden Blumen wurden Frühlingskränzli und Gestecke sorgfältig und mit voller Konzentration angefertigt. In der Pause gab es handgefertigte Patisseriesachen, gebacken auch von der Kursleiterin so schön wie aus einer Confi-serie. Auch die GV musste diese Jahr wieder schriftlich durchgeführt werden. Der Aktivtag im Mai führte uns von Andelfingen der wunderschönen Thur entlang nach Flaach. Unterwegs überraschten uns die Organisatorinnen mit einem Apéro. Das feine Mittagessen auf dem Spargelhof mundete allen Teilnehmerinnen. In der speziell dekorierten Gartenbeiz mit bunten Blumen war es sehr gemütlich. Mit Spargeln beladenen Rucksäcken starteten wir nach dem Mittagessen unsere Schlussetappe. Entlang dem Rhein bis zum Naturzentrum Thurauen. Hier noch ein Kaffeehalt bevor es dann per ÖV wieder nach Hause ging. Die Landfrauenreise zum Fläscherhof in die Flumserberge vom Juni, begleitet mit perfektem Sommerwetter. Carfahrt über den Kerenzerberg zu Bauernfamilie Wildhaber. Auf dem Hof halten sie Grauvieh, Hinterwälder und Dexterkühe. In der Stallstube durften wir ein einfaches Mittagessen geniessen. Am Nachmittag fuhren wir per Schiff von Walenstadt nach Weesen. Ein paar Wanderwillige stiegen in Beetlis aus und liefen dem See entlang nach Weesen. Dort gab es ein erfrischendes Fussbad im kalten Walensee. Ein ganz spezieller Kurs war das Weben in Ruera mit Christina. In einem sanft umgebauten alten Bauernhaus im Bündner Oberland durften wir drei Tage das Weben kennenlernen. Mit vollem Elan wurden Handtücher und Chuchiblätze in bunten Farben gewoben. Sehr fein bekocht wurden wir von unserer lieben Landfrau Silvia. Die Zeit reichte auch noch für eine Wanderung bei schönstem Sonnenschein. Einmal im Jahr geniessen wir vom Vorstand mit unseren Männern einen Sommerabend. Dieses Mal sogar mit einer Führung durch den Weinkeller von Andrea und Martin. Verwöhnt worden sind wir mit einer grossen Auswahl an Wein, dazu Fischchnusperli und einem herrlichen Dessert. Unter freiem Himmel fand der Erntedank in Oetwil am See am 5. September statt. Begleitet von einer Schulklasse. Ein weiterer Erntedank fand am 3. Oktober in der wunderschön geschmückten Kirche Männedorf statt. Bei prächtigem Wetter konnte die Jubiläumsviehschau in Herrliberg mit Marktstand der Landfrauen mit gluschtigen Backwaren durchgeführt werden. Der Vorsorgevortrag «Für mich und meine Angehörigen» war hoch interessant und beeindruckend, wie und an was man alles denken sollte. Der feine Aperó lud zu interessanten Gespräche und Diskussionen ein. Ein voller Erfolg war der Wichtelkurs. Kleine und grosse, freche und stolze Prachtskerle wurden aus verschiedenem Grünzeug gesteckt und gebunden. Eine Weihnachtskugel als Deko für die Nase passte perfekt dazu. Als Jahresabschluss fand unser bunter Advents-markt mit Kaffeestube im Riedstegsaal in Uetikon statt. Die Idee vom Adventsmarkt war, dass die Landfrauen ihre Hobbys präsentieren und verkaufen konnten. Um die Vielfalt zu vergrössern, wurden noch ein paar Auswärtige eingeladen. Somit konnten wunderschöne Sachen wie ganz verschiedene Arten von Karten, Gewobenes, Gestecke, Getöpfertes, Kar-tonagen, Traubensäckli, Gestricktes, Genähtes, Pralinen, Hundeartikel und Gefilztes ange-boten werden. In der Kaffeestube bei Wienerli, Gerstensuppe und Kuchen konnten die Besucher sich für einen Schwatz treffen. Doch, einiges durften wir dieses Jahr wieder erle-ben. Danke allen herzlich, die etwas dazu beigetragen haben.

Bezirk Pfäffikon

Am 8. Mai begegneten sich viele Landfrauen auf dem grossen Hofplatz der Familie Kuhn, Hofmärt, Effretikon, zur Pflanzentauschbörse. Herrlich war das fröhliche Wetter für unser Treffen. Bei wärmendem Sonnenschein genossen wir Gebäck und Getränke bei regem Gespräch. Das Wiedersehen unter Landfrauen stand für heute im Mittelpunkt, hatte es diesmal eher wenig Pflanzen, welche mitgebracht wurden.

Unsere Bezirksreise ins Appenzellerland war sehr gut besucht, der Besuch in der Kulturwerkstatt Appenzell in Herisau war interessant und sehr kurzweilig. Auch das Wetter zeigte sich bis zum Mittagessen auf dem Hohen Kasten von der guten Seite. Den Nachmittag liessen wir dann im Städtchen Appenzell ausklingen.

Der Familien-Brätliabend im Juli, am wunderschönen Grillplatz im Grüebli oberhalb Pfäffikon, war von vielen Familien sehr gut besucht. Wir durften einen herrlichen Sommerabend geniessen bis tief in die Nacht hinein. Kinder gross und klein wussten sich zu beschäftigen und hatten grossen Spass.

Ende August fand die einzige Viehschau in unserem Bezirk statt. In Illnau durfte eine Jubiläumsviehschau durchgeführt und gefeiert werden. Die Landfrauen von Illnau hatten Brot und Zöpfe gebacken und verkauften dies am Backstand.

Der Kurs Tontopf-Kugel wurde gut besucht in Hombrechtikon. Es entstanden wunderschöne Exemplare, welche nun die Gärten, Terrassen oder Eingänge unserer Landfrauen zieren. Im September wurden in einer ehemaligen Bäckerei in Illnau Tortendekorationen unter fachkundiger Anleitung hergestellt. Spielerisch wurde Zuckermasse gefärbt, ausgewallt, geformt, verziert. Ein toller Abend unter einer kleinen Gruppe Landfrauen.

Ebenfalls Ende September halfen Landfrauen aus einigen Gemeinden vom Bezirk, Erntedankgottesdienste zu gestalten und dekorierten die Kirchen mit Blumen und feinen Sachen aus dem Garten, der Küche oder der Backstube.

Im November trafen sich Landfrauen zum Kranzen von Adventskränzen, Türschmuck oder steckten Adventsdekorationen. Auf dem Hof von Meiers in Schalchen durften wir die tolle Infrastruktur nutzen zum Arbeiten auf den Basar Illnau hin. Fast sämtliche Exenplare wurden dann auch verkauft am 21. November in Illnau. Nebst Kränzen verkauften die Landfrauen auch frische Backwaren, wie Zöpfe, Brot und Kleingebäck.

Nur eine Woche später fand der Chlausmärt in Fehraltorf statt. Mit einem Öpfelchüechli stand im Freien machten sie einen Volltreffer und fanden riesig grossen Absatz für ihre frisch zubereiteten feinen Öpfelchüechli.

Als Letztes fand dann auch noch der Adventsmarkt beim Strickhof statt. Frisches Brot, frische Zöpfe, mit viel Liebe hergestellte Guetzi und Kleingebäck fanden regen Absatz. Somit durften trotz Pandemie einige Anlässe mit grossem Erfolg durchgeführt werden.

Es bleibt mir, herzlich zu danken für euer Mitwirken, sei es im Vorstand, als Ortsvertreterin oder als aktives Vereinsmitglied mit der Mithilfe, wo auch immer es euch braucht.

Fränzi Furrer



Bezirk Uster

Ein sehr spezielles Jahr voller Wetterkapriolen, ein Jahr, das uns infolge Pandemie immer wieder vor neue Verhaltensmassnahmen stellte. So fand die erste Vorstandsitzung im Januar mit viel Abstand und Maske statt. Und wegen Stromausfall bei Kerzenlicht. Weitere vier Sitzungen verteilten sich übers Jahr.

Unser Landfrauenverein wurde dank den jungen Vorstandsfrauen mit WhatsApp-Chat und Vereinsmailadresse in eine zeitgemässe Vernetzung aufpoliert. Erstmals mussten wir aufgrund der bekannten Massnahmen im März die Generalversammlung schriftlich abhalten. Dabei durften wir Marisa Müller-Helfenstein wählen. Wir bedauern sehr, dass Andrea Rüdemann und Karin Hürlimann den Vorstand verlassen haben.

Bei leichtem Regen traf sich im März eine kleine Gruppe Frauen zur Frühlingswanderung über das Riet. So nah, so eindrücklich wie ein Ferienerlebnis. Die Gemütlichkeit wurde in der Besenbeiz bei Wiederkehrs mit weiteren Landfrauen gekrönt – und gepflegt.

Trotz Regen trafen sich gut zwanzig Frauen zum Brätelabend bei der Waldhütte Stuhlen. Am offenen Feuer brutzelte das mitgebrachte Grillgut. Kaffee und Kuchen wurde in der warmen Hütte in kleinen Gruppen bei lebhaften Gesprächen genossen und ein neugieriger Siebenschläfer sorgte für spontane Unterhaltung.

Mit viel planerischer Unsicherheit konnten anfangs September in Maur und Mönchaltorf die Backwarenstände an den Chilbimärkten bestückt werden. Wie auch in einigen Gemeinden an den Erntedankgottesdiensten, geht da ein grosser Dank an tüchtige Bäckerinnen und Spenderinnen zur Unterstützung der Ländlichen Familienhilfe.

Unsere Vereinsreise am 13. September wurde zu einem wahren Erlebnis. Der erste Halt im Kaffee Bürgi hinterliess schon mal einen besonderen Eindruck. Der Besuch in den Nussplantagen von Gubler in Hörhausen vermittelte viel Wissenswertes. Anschliessend wurden wir auf dem Arenenberg im Gartenrestaurant freundlich bedient. Den Nachmittag verbrachten die Reisenden bei Sonnenschein nach Lust und Laune.

Der Besuch des Nähmaschinenmuseums im November war nur mit einem Zertifikat möglich. Die Frauengruppe staunte, was es da alles zu hören und sehen gab: Weltgeschichte und Faszination über die technische Entwicklung dieser heute viel verbreiteten Haushaltsmaschine. Plaudern bei Kaffee und Süssgebäck rundeten den Nachmittagsausflug ab.

Die ungewisse Vorstandsnachfolge ist ein Dauerthema. Es bleibt einfach zu hoffen, dass sich Frauen mit Freude und etwas Zeit für dieses Engagement finden, nein, sich spontan melden!

Elsbeth Bosshard



Bezirk Winterthur

Die Ortsvertreterinnen-Versammlung fand im Februar schriftlich statt. Nebst den Unterlagen wurden den Ortsvertreterinnen feine Schoggi und Pralinen zugestellt, hergestellt von zwei Landfrauen aus dem Bezirk, als Anerkennung und Lohn für ihren Einsatz im letzten Jahr.

Im September genossen ein paar wenige Landfrauen die Vollmondwanderung in Weiningen. Sie machten sich auf den Weg und bestaunten den schönen Vollmond und konnten das ein oder andere Wort austauschen. In der Bäsebeiz Geisselstübli warteten dann feine Chäschüechli und ein geselliger Abschluss auf die Frauen.

Ende Oktober fand unser beliebter Leseabend am Strickhof Wülflingen statt. «Als Arzt im Pamir» war der Titel. André Rotzer erzählte uns in Worten und Bildern von seinen Erlebnissen und seiner Arbeit mit dem Swiss-Surgical-Team in Tadschikistan und der Mongolei. Wobei wir viel über Land und Leute erfuhren, aber auch über den Spitalalltag und die Organisation des Swiss-Surgical-Teams. Dazu durften wir feinen Tee und leckeren Blechkuchen geniessen. Es war ein schönes Zusammentreffen und wir konnten uns untereinander wieder einmal austauschen.

Im Advents-Kreativ-Kurs in Hünikon, der Ende November stattfand, entstanden tolle Werke. Von Kränzen über Gestecke bis zu dekorierten Baumscheiben, die Auswahl an Möglichkeiten und Materialien liess jedes kreative Herz höherschlagen. Claudia Hirt unterstützte uns mit Rat und Tat und setzte da und dort noch glitzernde Akzente.

Wir haben uns sehr über die Zusammentreffen mit dem einen und anderen an den wenigen Aktivitäten gefreut. Auch im Vorstand haben wir uns weiterentwickelt und Neues ausprobiert / ausprobieren müssen. Sitzungen wurden kurzerhand per Video übers Internet geführt, aber diejenigen Sitzungen, welche physisch stattfanden waren, doch am produktivsten.

Nun hoffen wir optimistisch auf ein kreatives, unternehmungsfreudiges und kursreiches nächstes Vereinsjahr.

Für den Vorstand, Franziska Fehr



Bezirke Zürich und Dietikon

So gerne, wie ich ihn auch nicht erwähnen möchte; es geht einfach nicht, einen Jahresrückblick zu schreiben, ohne Corona zu erwähnen, denn er beeinflusste das Vereinsjahr enorm. Ende 2020 entschieden wir uns, mangels besseren Aussichten, auf den Druck des 1. Heftlis für das Jahr 2021 zu verzichten. Was hätten wir auch reinschreiben sollen; die Vereinsaktivitäten sanken auf den Nullpunkt. So startete das Jahr ohne Landfrauenaktivitäten und wir kümmerten uns um die nötigsten Vereinsangelegenheiten online.

Bald mussten wir uns im Vorstand damit beschäftigen, wie und in welcher Form wir unsere Tagung durchführen wollten. Auch Absagen war eine Möglichkeit. Wir entschlossen uns aber nach Rücksprache mit den Ortsvertreterinnen, die Tagung zu verschieben; irgendwann wird es schon besser werden. Und tatsächlich erlaubte es die Entwicklung, im Juni wieder an ein Vereinsleben zu denken. Anlässlich einer Sitzung mit den Ortsvertreterinnen planten wir auf Ende August unsere Tagung, wie üblich im Restaurant Heimat in Dietikon. Und wirklich, wir konnten sie auch durchführen. Weniger als üblich, aber immerhin 16 Frauen trafen sich, um im offiziellen Teil die Vereinsgeschäfte abzuhandeln und anschliessend bei Kaffee und Kuchen das Zusammensein zu geniessen. Den eigentlichen Sommerplausch im Restaurant Winzerhaus in Weiningen boten wir unseren Mitgliedern für einmal im Herbst an. Eine kleine, eingeschworene Runde Frauen genoss den Abend. Unsere bewährte Karin Fellmann bot im November einen ihrer beliebten Kochkurse an. Die begeisterten Frauen kochten zwei verschiedene Menüs und verbrachten beim anschliessenden Schlemmen einen lustigen Abend. Leider wurde der Adventsguetzliverkauf im Ortsmuseum Urdorf nicht durchgeführt. Mit dem Erlös der dort jeweils verkauften selbstgemachten Weihnachtsguetzli konnten wir immer einen schönen Batzen für die ländliche Familienhilfe erwirtschaften. So sind im 2021 durch den Wegfall des Backwarenstandes am Räbblütenfest und eben des Guetlverkaufes leider keine Einnahmen zustande gekommen. Mitte November konnten wir nochmals eine Sitzung mit den Ortsvertreterinnen durchführen, an der wir die Planung für das 1. Halbjahr 2022 angingen.

Leider sind die momentanen Aussichten mit dem Käfer noch immer nicht rosig, aber wenigstens konnten wir zusammensitzen und uns austauschen. Aber nichts ist so schlecht, dass es nicht für etwas gut ist; in diesem Sinne starten wir erholt ins neue Landfrauenjahr.

Charlotte Keller





Bild von der Weiterbildung «Ernährung und Bewegung im Wandel der Zeit»

Berichte über die Mitarbeit in anderen Organisationen

Ehemaligenverein Bäuerinnenschulen ZH

2021, ein Vereinsjahr, wie wir es in der Vergangenheit nicht kannten. Viele persönliche und bereichernde Kontakte mussten auf ein Minimum reduziert werden, im Gegenzug entstanden neue Ideen und Möglichkeiten, die es jetzt zu nutzen gilt. So wurde zum Beispiel auch in der Bäuerinnenschule ein Grossteil der Lektionen im Fernunterricht erteilt, was für einige grosse Mehrarbeit bedeutete, das Lernen sich ganz anders gestaltete und es zeigte sich, dass jede Veränderung auch positive Seiten haben kann.

Unser Vereinsleben musste auch anders organisiert werden. Einmal mehr wurde die Generalversammlung auf schriftlichem Weg durchgeführt. Ich bedaure das sehr, sind doch die vielen Wiedersehen an diesem Tag so einmalig und gemütlich. Leider konnten auch die beiden zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Claudia Bosshard, Präsidentin, und Daniela Fankhauser, Protokoll, nicht persönlich verabschiedet werden.

Mit unseren beiden neuen motivierten Vorstandsmitgliedern haben wir das Vereinsjahr gestartet, in der Hoffnung auf Lockerung im Sommer. Die ausgeschriebenen Kurse konnten dann glücklicherweise fast alle durchgeführt werden und brachten ein bisschen Normalität zurück.

Euphorisch haben wir die Planung des Anlasses «Kaffee und mee» in Angriff genommen. Der Referent Markus Blum und wir vom Vorstand freuten uns auf einen guten Anlass. Nun, auch hier hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Bis zum Anmeldeschluss hatten wir gerade mal fünf Anmeldungen, es war klar, der Anlass musste abgesagt werden. Wir bedauern es sehr, sind aber zuversichtlich, dass es irgendwann mal klappen wird.

Barbara Wintsch, Übergangspräsidentin



Landfrauen-Seite im «Zürcher Bauer»

Wo keine Aktivitäten – auch keine Berichte!

Die Landfrauen-Seite ist im Zürcher Bauer integriert und erscheint jeweils jährlich 48mal. Die Landfrauen freuen sich, die Berichte der Aktivitäten aus den eigenen wie auch den anderen Bezirken zu lesen. Leider war die Berichterstattung aus den Bezirken auch dieses Jahr sehr spärlich, denn immer wieder mussten die Veranstaltungen abgesagt werden und es gab nichts zu berichten. Auch die Veranstaltungshinweise, wenn es denn welche gab, waren gespickt mit dem Reiter «abgesagt». Einmal im Monat konnte man am Wissen der Bäuerinnenschule teilhaben, sei es mit leckeren Rezepten oder weiteren spannenden Beiträgen. Ebenfalls auf grosses Interesse stossen jeweils die Gesundheitsberichte von Michèle Meier Brüllhardt.

Wechsel redaktionelle Verantwortung

Ab 1. Januar 2017 betreute Barbara Hembd die Landfrauenseite und schrieb seither auch selber zahlreiche, spannende Artikel für die Seite. Sie übernimmt weitere Projekte im ZBV und muss daher bei den Landfrauen kürzer treten. Charlotte Keller, ebenfalls Mitarbeiterin der Öffentlichkeitsarbeit des Zürcher Bauernverbandes, welche die Landfrauenseite bislang vertretungsweise betreut hat, übernahm in der 2. Hälfte des 2021 definitiv die redaktionelle Verantwortung von Barbara Hembd.

Herzlichen Dank an die Berichteschreiberinnen

An dieser Stelle sei allen Berichteschreiberinnen von Veranstaltungen, Ausflügen, Versammlungen usw. herzlich gedankt. Ein herzliches Dankeschön geht insbesondere an Michèle Meier Brüllhardt und an Susanne Spaltenstein vom Strickhof für ihre zahlreichen wertvollen Berichte. Es ist schön, dass sie mit ihrem Fachwissen für tolle redaktionelle Beiträge sorgen.

Ausblick 2022

Wir haben dies zwar schon im letzten Jahr gewünscht und es hat nichts genutzt. Aber jetzt hoffen wir wirklich auf normale Umstände, welche viele Aktivitäten in den Bezirken zulassen. Wir freuen uns auf frische und unterhaltsame Beiträge über Reisen, Kurse und Tagungen. Ebenfalls weiter geht die Vorstellungsreihe der Helferinnen der Ländlichen Familienhilfe und die Portraits der Absolventinnen der Fachausbildung Bäuerin. Zögern Sie nicht, einen Beitrag einzureichen, er wird sicher gerne gelesen.

Charlotte Keller

*In jeder Ausgabe des Zürcher Bauer
spannende Artikel auf der Landfrauenseite.*



Garten- & Landwirtschaftsbedarf, Motorgeräte



Blumenmischungen die Gelingen! Bodensee-Blüenträume



Bürgi.ch AG - Bergstrasse 177 - 8704 Herrliberg
info@buergi.ag - www.buergi.ag - Tel. 044 915 23 57

Mit uns haben Sie viele
Vorteile: **natürlich
versichert!**

Alle Versicherungen
aus einer Hand.

agrisano 



Gerstenähre | © Agrisano

Für die Bauernfamilien!

Ihre Versicherungsberatungsstelle:

Zürcher Bauernverband
Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
Tel. 044 217 77 50
www.zbv.ch



Zürcher Landfrauen-Vereinigung – Jahresrechnung 2021

Zürcher Landfrauen Vereinigung

Bilanz	2021		2020		2019	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse	0.00		0.00		0.00	
PostFinance	96778.80		61425.60		43961.05	
Raiffeisen	100530.41		100529.41		100528.41	
Wertschriften	1001.00		1001.00		1001.00	
Fenaco Obligationen	0.00		20000.00		20000.00	
ESTV Verrechnungssteuer	287.00		227.50		175.00	
Transitorische Aktive / Passive	200.00	7250.00		3750.00		2759.40
Kreditoren		2475.00		4345.40		
Eigenkapital per 31.12		175088.11		162906.06		157375.56
Jahres Gewinn		13984.10		12182.05		5530.50
Umlaufvermögen	198797.21	198797.21	183183.51	183183.51	165665.46	165665.46

Mitgliederbestand 31.12.2020 6429

Mitgliederbestand 31.12.2021 6197

Mitgliederabnahme 232

Nach Abnahme der Rechnung an der Delegiertenversammlung
des ZLV vom 05.04.2022:

Ergebnis der neuen Eigenkapital per 1.1.2022 189'072.21

Bericht der Rechnungsrevisoren
der Zürcher Landfrauen-Vereinigung

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung) der Zürcher Landfrauen-Vereinigung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüfen die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheidungen sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Rechnungsrevisoren der
Zürcher Landfrauen-Vereinigung

Sorja Vetsch
Sorja Vetsch
Rikon / Tössstal
Michele Meier-Brühlhard
Obfelden

Oetwil a/See, 10. Januar 2022

Erfolgsrechnung	Budget 2022		Rechnung		2021 Rechnung		2020 Rechnung		Infos zur Rechnung		Infos zum Budget	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	2021	2022	2021	2022
Mitgliederbeiträge	91000		92955		96435,00				weniger Mitglieder von Stiftung 5000,00 erhalten	weniger Mitglieder		weniger Mitglieder
Sponsoren und Spenden	8000		13616		7521,05							
Diverse Einnahmen	200		303		200,00							
Sektionsbeitrag SBLV		60000		61970					weniger Mitglieder			
Weiterbildung		1000		828,65					Durchgeführt			wieder geplant
KoW		5000		4980,65					kein Landfrauenmorge			Zwangs Jubiläum
Landfrauenmorge Jubiläum	5000								verschoben, TP gebucht			wieder Druckkosten
Jahresbericht	2000		2700		2660,45				weniger Inserate			
Homepage		1500		1355,30								
ZLV Delegiertenversammlung		3500		0,00					DV online			DV geplant
Geschäftsausschuss / GA		19000		17942,80					Wieder mit Sitzungen vor Ort			
Kantonalvorstand		5000		4449,80					Wieder mit Sitzungen vor Ort			
Geschenk/Abschlussfeierungen		1800		1775,05					Viele Abschlüsse Fachausweis			
SBLV Delegiertenversammlung		1500		0,00					DV online			DV geplant
AHM - Beiträge		1500		1374,20								
Betriebspflicht		400		358,95								
Revisoren/Beiträge		550		616,30								
Bank Spesen		110		108,20								
Zinsenträge div. Konten		10	170		163,00							
Jahres - Gewinn	106200	106200	109744	13984,10	106979,50	12182,05	106979,50	106979,50	1 Obligation femaco Gewinn	ab 2022 keine Obligationen - Gewinne		

Die Richtigkeit der Buchhaltung / Kassierin Petra Nef - Minilus wurde durch die Revisoren Sonja Vetsch und Michèle Brüllmann am 10.01.2022 in Dietwil am See, festgestellt und kontrolliert.

Ländliche Familienhilfe – Jahresrechnung 2021

JAHRESRECHNUNG 2021

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01. - 31.12.2021

mit Vorjahresvergleich

	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
ERTRAG				
Einsatzfakturen	155'349.30	160'000.00	153'421.20	160'000.00
Mitgliederbeiträge	6'876.00	6'800.00	6'424.00	6'400.00
Landw. Amt (Fr. 45.–/Arbeitstag)	49'927.50	50'000.00	51'997.50	52'000.00
Zinsen u. Wertschriftengewinn	15'573.53	15'000.00	4'634.07	5'000.00
a.o. Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	227'726.33	231'800.00	216'476.77	223'400.00
AUFWAND				
Personalaufwand Helferinnen	354'693.65	400'000.00	375'624.95	400'000.00
Personalaufwand Verwaltung	45'561.45	50'000.00	48'228.80	50'000.00
Bürokosten	6'726.54	7'000.00	4'604.64	7'000.00
Betriebskosten	4'895.05	10'000.00	10'312.10	10'000.00
Wertschriftenverlust/-abschreibung	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand	411'876.69	467'000.00	438'770.49	467'000.00
Betriebsverlust	184'150.36	235'200.00	222'293.72	243'600.00
SPENDEN				
Landfrauen	26'569.70	50'000.00	28'927.85	50'000.00
Kirchgemeinden u. Polit. Gemeinden	73'755.25	70'000.00	79'071.73	70'000.00
Vereine / Firmen	10'842.00	12'000.00	18'474.90	12'000.00
Private	87'425.90	85'000.00	87'407.19	85'000.00
ausserordentliche Zuwendungen	3'000.00	0.00	20'000.00	0.00
Total Spenden	201'592.85	217'000.00	233'881.67	217'000.00
Gewinn (+) / Verlust (-)	17'442.49	-18'200.00	11'587.95	-26'600.00

Für die Richtigkeit: Marthalen; 20.01.2022/B. Nageli

JAHRESRECHNUNG 2021

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

mit Vorjahresvergleich

	2020	2021
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Postcheck	208'719.32	148'877.30
ZKB Depositenkonto	35'458.62	101'388.81
Einlageheft LGM	44'213.10	44'428.65
Raiffeisenbank Bülach	48'978.83	48'992.45
Fenaco Einlagekonto	6'563.90	6'580.30
Depot GE Money Bank AG	53'722.50	53'727.85
Ersparniskasse Schaffhausen	116'470.90	116'562.80
Zürcher Landbank AG, Vereinskonto	5'021.20	4'985.20
Zürcher Landbank AG, Sparkonto Top	40'501.80	40'542.30
Debitoren Familieneinsätze	63'119.00	52'774.20
Verrechnungssteuer	1'187.39	935.95
Aktive Rechnungsabgrenzung	50'241.75	58'177.05
Marchzinsen	0.00	0.00
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	674'198.31	677'972.86
ANLAGEVERMÖGEN		
Wertschriften	432'161.00	435'378.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	432'161.00	435'378.00
TOTAL AKTIVEN	1'106'359.31	1'113'350.86

PASSIVEN**FREMDKAPITAL kurzfristig**

Passive Rechnungsabgrenzung	32'868.85	30'710.25
Kreditoren/Durchlaufkonto	<u>6'240.65</u>	<u>5'226.85</u>

TOTAL FREMDKAPITAL kurzfristig	39'109.50	35'937.10
---------------------------------------	------------------	------------------

FREMDKAPITAL langfristig

Verkauf Gutscheine	300.00	500.00
Spendenkonto Bezirk Winterthur	7'793.60	6'169.60
Reservefonds für Härtefälle	<u>37'332.85</u>	<u>37'332.85</u>

TOTAL FREMDKAPITAL langfristig	45'426.45	44'002.45
---------------------------------------	------------------	------------------

EIGENKAPITAL/VERMÖGEN

Vermögen 1.1.	1'004'380.87	1'021'823.36
Gewinn	<u>17'442.49</u>	<u>11'587.95</u>
TOTAL EIGENKAPITAL 31.12.	1'021'823.36	1'033'411.31

TOTAL PASSIVEN	<u>1'106'359.31</u>	<u>1'113'350.86</u>
-----------------------	----------------------------	----------------------------

Für die Richtigkeit: Marthalen, 20.01.2022/ B. Nägeli

JAHRESRECHNUNG 2021

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe

RESERVEFOND FÜR HÄRTEFÄLLE

mit Vorjahresvergleich

	2020	2021
Bestand per 01.01.	37'332.85	37'332.85
div. Zuwendungen	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Zwischentotal	37'332.85	37'332.85
abzüglich diverse Härtefälle	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Bestand per 31.12.	<u><u>37'332.85</u></u>	<u><u>37'332.85</u></u>

VERMÖGENSNACHWEIS

	2020	2021
Vermögen per 1.1.	1'004'380.87	1'021'823.36
Gewinn/ Verlust per 31.12.	<u>17'442.49</u>	<u>11'587.95</u>
TOTAL VERMÖGEN PER 31.12.	<u><u>1'021'823.36</u></u>	<u><u>1'028'622.01</u></u>

Für die Richtigkeit: Marthalen, 20.01.2022/ B. Nägeli

Zürcher Landfrauen-Vereinigung
Ländliche Familienhilfe
c/o Frau Theres Weber
Holländerstrasse 73
8707 Uetikon a.S.

Review Geschäftsjahr 2021

Auftragsgemäss haben wir eine Review des Abschlusses der Jahresrechnung der Ländlichen Familienhilfe der Zürcher Landfrauen-Vereinigung (ZLV) für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für den Abschluss ist die Fachkommission Ländlichen Familienhilfe der Zürcher Landfrauen-Vereinigung (ZLV) verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den Abschluss abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Demnach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Jahresabschluss erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiter/innen sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem Abschluss zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der Jahresabschluss 2021 kein zuverlässiges Bild der Vermögens- und Ertragslage der Ländlichen Familienhilfe der Zürcher Landfrauen-Vereinigung (ZLV) in Übereinstimmung mit den Statuten, den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen vermittelt.

Zürich, 14. Februar 2022
1/JM

HONOLD TREUHAND AG


Jakob Mäder
Revisionsexperte
Leitender Revisor


Fleur Sigrist
Revisionsexpertin

Zürcher Landfrauen-Vereinigung

Sekretariat

Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
Telefon 044 217 77 33
Fax 044 217 77 32
www.landfrauen-zh.ch

Postcheck-Konto
Zürcher Landfrauen-Vereinigung
Zürich 80-13351-4

Ländliche Familienhilfe

Zürcher Landfrauen-Vereinigung
8600 Dübendorf
PC 80-17416-1
www.landfrauen-zh.ch/familienhilfe

Ehrenpräsidentinnen

Grete Brändli (Präsidentin 1985 – 1992)
Rosmarie Maurer (Präsidentin 1992 – 2002)
Margreth Rinderknecht (Präsidentin 2002 – 2011)

Ehrenmitglieder

Christa Hürlimann, Auen 1, 8498 Gibswil
Elisabeth Scholl, Baumerstrasse 11, 8330 Pfäffikon
Kathrin Keller, Lönerenweg 29, 8708 Männedorf
Karin Keller, Zil 119, 8164 Bachs

Vorstand

Geschäftsausschuss

Präsidentin

Theres Weber-Gachnang,
Holländerstrasse 71, 8707 Uetikon am See

079 433 14 78
t.f.weber@bluewin.ch

Kassierin

Petra Nef-Minikus,
Neuhus 5, 8618 Oetwil am See

043 844 96 33
info@nef-naturbuur.ch

Protokoll

Rita Holliger,
Weiermattstrasse 27, 8926 Uerzlikon

076 575 66 44
rita.holliger@gmx.net

Präsidentin KÖW

Susanne Fuster-Kuhn,
Gyrenbad 129, 8488 Turbenthal

079 306 17 09
susanne.fuster@landfrauen-zh.ch

Beisitzerin / Vertretung SBLV

Claudia Märki,
Wieshofstrasse 137, 8408 Winterthur

052 222 73 54 / 078 814 42 75
cl.maerki@gmail.com

Bezirkspräsidentinnen (Vorstand)

Affoltern

Daniela Stübi,
Grundrebenstrasse 45, 8932 Mettmenstetten

044 767 16 15
daniela.stuebi@gmx.ch

Andelfingen

Susanne Schär,
Chalchbüel 195, 8467 Truttikon

076 579 35 81
susanneschar782@gmail.com

Bülach

Daniela Rinderknecht,
Herzogenmühle 15, 8304 Wallisellen

079 549 07 68
daniela@beef-ranch.ch

Dielsdorf

Pia Schellenberg,
Wehntalerstrasse 8, 8165 Schleinikon

044 875 02 61
dani_schellenberg@sunrise.ch

Hinwil

Monika Schuppli (designierte Präsidentin)
Höhenstrasse 102a, 8340 Hinwil

044 937 29 19
monika.schuppli@bluewin.ch

Horgen

Andrea Zollinger,
Gumpi, 8816, Hirzel

044 729 85 02
zollinger-gumpi@bluewin.ch

Meilen

Claudia Müller,
Bergstrasse 293, 8707 Uetikon am See

044 920 30 65
biofrohberg@bluewin.ch

Pfäffikon

Fräzi Furrer,
Mattstrasse 11, 8499 Sternenberg

079 525 11 89
f.w.furrer@bluewin.ch

Uster

Elsbeth Bosshard-Kauer,
Wassbergstrasse 75, 8127 Forch

044 980 24 52
bosswass@vtxmail.ch

Winterthur

Bettina Kappeler,
Oberschneit 54, 8523 Hagenbuch

052 364 02 75
b.kappeler2@gmail.com

Zürich und Dietikon (Co-Präsidium)

Charlotte Keller, Sucherenweg 3, 8953 Dietikon, 044 741 59 81, buurkeller@bluewin.ch
Monika Stalder, Eggweid 1, 8904 Aesch, 044 737 12 04, landw.stalder@bluewin.ch

Strickhof Bäuerinnenschule

Johanna Schaufelberger, Strickhof Bäuerinnen-
schule, Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur

058 105 91 17
johanna.schaufelberger@strickhof.ch

Redaktion «Landfrauenseite»

Charlotte Keller, Zürcher Bauernverband,
Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf

044 217 77 33
bauer@landfrauen-zh.ch

Verantwortung Website www.landfrauen-zh.ch

Manuela Meier,
Bruederstrasse 9, 8184 Bachenbülach

076 374 32 06
manuela.meier@landfrauen-zh.ch

Präsidentin Ländliche Familienhilfe

Petra Nef-Minikus,
Neuhus 5, 8618 Oetwil am See

043 844 96 33
info@familienhilfe-zh.ch

Mit besonderen Aufgaben Beauftragte

Puure-Hilf Zürich

Zwischenmenschliche Konflikte? Liquiditätsprobleme? Andere Sorgen? Rufen Sie an!
Die Telefonnummer wird betreut durch Pablo Nett.

079 150 32 32

Ehemaligenverein Bäuerinnenschulen ZH

Barbara Wintsch-Hüssy,
Leerütistrasse 88, 8625 Gossau

044 935 15 87
barbarawintsch59@gmail.com

Bereich Betriebsentwicklung

Susanne Spaltenstein,
Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur

058 105 91 15
susanne.spaltenstein@strickhof.ch

Véronique Keller,
Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur

058 105 91 14
veronique.keller@strickhof.ch

Strickhof Wülflingen, Sekretariat Bäuerinnen und Gesundheit

Patricia Buschor,
Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur

058 105 91 26
patricia.buschor@strickhof.ch

Strickhof Wülflingen, Reservationen

Elisabeth Dal Ponte,
Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur

058 105 91 40
elisabeth.dalponce@strickhof.ch

Gottfried-Schärer-Stiftung

Elisabeth Grünenwald,
Pfaffberg, 8492 Wila

052 385 31 06
pfaffberg@gmx.ch

Zürcher Bauernverband

Theres Weber-Gachnang (Präsidentin ZLV)

Kommission Ländliche Familienhilfe

Präsidentin

Petra Nef-Minikus,
Neuhus 5, 8618 Oetwil am See

076 462 59 07
info@familienhilfe-zh.ch

Aktuarin

Susanne Berger,
Kempttalstrasse 100, 8320 Fehraltorf

Vermittlungsstelle

Regula Bachmann,
Julius-Hauser-Weg 15, 8820 Wädenswil
Bürozeit: Montag bis Freitag, 8.00 bis 9.00 Uhr

079 136 97 15
familienhilfe@bluewin.ch

Rechnungsstelle

Barbara Nägeli,
Ritterhof 7, 8460 Marthalen

052 319 17 19 / 079 234 73 94
barbara.naegeli@bluewin.ch



Kommission für Öffentlichkeitsarbeit (KÖW)

Präsidentin

Susanne Fuster-Kuhn
Gyrenbad 129, 8488 Turbenthal

079 306 17 09
susanne.fuster@landfrauen-zh.ch

Mitglieder

Andrea Zollinger,
Gumpi, 8816 Hirzel

044 729 85 02
zollinger-gumpi@bluewin.ch

Denise Lattmann-Frei,
Ghöchstrasse 5, 8498 Gibswil

079 204 18 62
denise.lattmann@landfrauen-zh.ch

Landfrauenseite

Charlotte Keller

Ehemaligenverein Bäuerinnenschule ZH

Barbara Wintsch-Hüssy

Vertretung Bäuerinnenschule

Sparte Bäuerinnen und Gesundheit

Verantwortung Homepage

Manuela Meier



**Lieber 10 Minuten
abschalten als
ständig hoch- und
runterschalten.**

In 10 Minuten über den Zürichsee —
das kann nur die Fähre.



**ZÜRICHSEE-FÄHRE
HÖRGEN-MEILEN**